DGfS
Deutsche Gesellschaft
für Systemaufstellungen
Nordrhein-Westfalen

Regionaltage 05./06. Oktober 2018

Schloss Eichholz, Wesseling

Gemeinsam - Verbunden

DGfS
Deutsche Gesellschaft für Systemaufstellungen
Nordrhein-Westfalen

Programm und Infos zu den Regionaltagen 05. und 06. Oktober 2018

Liebe DGfSler*innen, Kollegen*innen und Interessierte an der Aufstellungsarbeit,

hier kommt nun das ausführliche Programm zu den kommenden Regionaltagen, die unter dem Titel: **„Weiblich – Männlich / Gemeinsam - verbunden“** am 05. und 06. Oktober wieder in Schloss Eichholz stattfinden werden.

Gezeiten Haus – Schloss Eichholz, Privates Fachkrankenhaus für Psychosomatische Medizin und TCM, mit Traumaklinik, Kinder- und Jugendklinik, Tagesklinik und Ambulantem Zentrum
www.gezeitenhaus.de

Die beiden grundlegenden Prinzipien Weiblich – Männlich sind komplementär und werden immer gemeinsam und verbunden miteinander gelebt; und sie ergänzen sich und gleichen sich gegenseitig aus – so sagt man!? Ist das so? Und was heißt eigentlich genau: Weiblich und Männlich? Diesen und ähnlichen Fragen wollen wir in den verschiedenen Kontexten der Workshops und Vorträge nachgehen.

... und wieder mal ein guter Grund die DGfS NRW Regionaltage zu besuchen!
Wir freuen uns auf Eure Anmeldungen!

Herzliche Grüße

Euer Leitungsteam
Achim, Gabriele, Willi, Bija

leitungsteam@dgfs-nrw.de www.dgfs-nrw.de

DGfS
Deutsche Gesellschaft für Systemaufstellungen
Nordrhein-Westfalen

Programm Regionaltag Freitag, 05. Oktober 2018

10.00 h	**Begrüßung durch das Leitungsteam NRW** Achim Bender, Gabriele Wentzien-Brasseit, Willi Pütz und Bija Armitstead
10.30 h	**Rica Salm-Rechberg: Weiblich / Männlich – Ausbalanciert?** „Was ist überhaupt weiblich? und Was ist überhaupt männlich?“
12.30 h	Mittagessen
13.30 h	**Bija Armitstead: Parallele Paaraufstellung** Ein Paar - 2 Perspektiven - 2 Geschichten - gleichzeitig in einer Aufstellung
15.00 Uhr	Pause
15.30 Uhr	**Judith & Andreas Diekmann: Meine innere Frau, mein innerer Mann** Wie steht`s mit der Integration meiner inneren Polaritäten?
17.00 Uhr	Pause
17.30 Uhr	**Christopher Bodirsky: Weiblich / Männlich in Organisationen** Wirtschaft - Macht - Weiblich - Männlich
19.15 h	Abendessen
20.15 h	**Weiblich / Männlich im Austausch** Gemeinsamer Ausklang im Landhaus

Programm Regionaltag Samstag, 06. Oktober 2018

09.30 h	Gemeinsamer Auftakt im Plenum
09.45 h	**Lisa Böhm - De Philipp: ALLES IN MIR** Weiblich und Männlich im Kreis der Urprinzipien Inkl. (Kaffee-)Pausen je nach Verlauf
14.00 h	Mittagessen
15.00 h	**Achim Bender: Gleichberechtigung - Social Presencing Theater** Von der aktuellen Situation zur „aufkommenden Realität“
16.30 Uhr	**Gemeinsamer Abschluss**

Weiblich / Männlich – Ausbalanciert?

Rica Salm-Rechberg

Dipl.Päd., Jhrg. 1954, 4 Kinder

Systemische Therapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, anerkannte Systemaufstellerin (DGfS), Lehrtherapeutin für Systemaufstellungen (DGfS) und der von ihr entwickelten Babuschka Methode, Zertifizierte EFT und EDxTM sowie SE® - Anwenderin

Diplom-Sozialarbeiterin, Heilpraktikerin in 23jähriger Praxis.

Weiblich / Männlich - Ausbalanciert?

Bert Hellinger hat einmal vorgeschlagen, sich vorzustellen, wie es ist, „wenn ein Mann das Weibliche in sich entwickelt und eine Frau das Männliche in sich entwickelt“ - eine Idealvorstellung Vieler. Weiter schlägt er vor, sich vorzustellen, dass „dieser Mann, der in sich das Weibliche entwickelt hat, sich mit einer Frau verbinden will, die in sich das Männliche entwickelt hat.“
Er fragt: „Wie tief kann diese Beziehung sein?“ Denn: „im Grunde brauchen Sie sich nicht.“ Als Gegenentwurf behauptet Bert, dass ein Mann und eine Frau, die auf das Weibliche beziehungsweise das Männliche verzichten, zustimmen einander zu brauchen und daher tiefer und verlässlicher verbunden sind. Bert bezieht sich in diesem Zitat ausdrücklich auf die Stelle, wo – wieder sinngemäß sagt – Männer und Frauen sich wirklich unterscheiden und die sie schamvoll behüten, weil sie hier am verwundbarsten sind.
Seine Äußerungen berühren einerseits eine tiefe Wahrheit und andererseits erleben wir, dass die Beziehungen der Geschlechter und die ihrer Rollen sehr hybrid und an den kulturellen Zeitgeist gebunden sind.

In dem einführenden Beitrag geht es um die Balance der Geschlechterrollen und um einen Diskurs in Hinblick auf die - zumindest in der Biologie - sich bedingenden und ergänzenden Kategorien von männlich und weiblich.
Spannend sind dabei die Fragen: **Was ist überhaupt weiblich?** und **Was ist überhaupt männlich?**
Mich interessiert das Verhältnis der Kategorien untereinander: sowohl intrapsychisch als auch in Partnerbeziehungen oder im beruflichen und gesellschaftlichen Umfeld.
Und gemeinsam möchte ich erkunden, was es braucht, um in eine gesunde Balance zu kommen!

Methodisch werden wir interaktiv arbeiten und die theoretisch-inhaltlichen Erörterungen mit Aufstellungsformaten experimentell erforschen.

Rica Salm-Rechberg - 1. Sprecherin der DGfS Berlin / Brandenburg
www.ricarechberg.de

Parallele Paaraufstellung

Bija Armitstead

Dipl. Sozialarbeiterin, Jhrg. 58, 2 erwachsene Söhne

Anerkannte Systemaufstellerin DGfS, Anerkannte Lehrtrainerin/ Weiterbildnerin DGfS

Systemische Organisationsaufstellung, Systemische Beratung / Coaching / Supervision

Co-Gründerin des Feld-Instituts - Systemische Entwicklung für Mensch, Personal und Organisation

Parallele Paaraufstellung

Eine der größten Herausforderungen bei der Paarberatung oder Konfliktberatung zwischen 2 Parteien, war und ist es, eine maximale Fairness herzustellen, so dass beide Beteiligte das gleiche Maß an Aufmerksamkeit erhalten.

Jeder Partner geht mit seiner eigenen Lebensgeschichte und Sicht auf die Dinge in die Beziehung. Diese nehmen nach und nach Raum ein und gestalten die Beziehung unwillent- und unwissentlich mit.

Die Parallele Paaraufstellung kommt diesem Bedürfnis nach. Sie ermöglicht denselben Sachverhalt zur gleichen Zeit aus 2 verschiedenen Perspektiven zu sehen. In verschiedenen Teilabschnitten wird

sowohl der Ist-Zustand der Beziehung, die Begegnung zwischen Mann und Frau, das Potential der Beziehung und die Begegnung mit sich selbst erforscht bzw. angeschaut.

Wie der Name schon sagt, finden die Aufstellungen parallel statt, d. h. nebeneinander.

So kann jeder seine eigene Geschichte anschauen und sich dem Partner zeigen, und gleichzeitig selber der Situation seines Gegenübers folgen.

Ursprünglich entdeckt bei Jens Magerl, setze ich diese Methode seit ca. 6 Jahren ein bei jeder Form von Konfliktberatung im Besonderen zwischen Mann – Frau, aber auch bei Kind – Eltern, Geschwister, Vertragspartnern, Lehrer – erwachsene Schüler u.v.m.

Bija Armitstead – Mitglied des DGfS NRW Leitungsteams
www.aufstellungs-praxis.de
www.feld-Institut.de

Meine innere Frau, mein innerer Mann

Judith Diekmann

Diplom-Psychologin, Psycholog. Psychotherapeutin mit Kassensitz in Lindlar, seit 20 Jahren in eigener Praxis

Verhaltenstherapeutin mit zusätzlicher innerer Beheimatung in NLP, Hypno- (nach Milton Erickson), Gestalt- und Existenzieller- Therapie sowie Systemischer Aufstellungsarbeit. Von Kindheit an mit Tanz und Musik verbunden.

Andreas Diekmann

Heilpraktiker für Psychotherapie, Lehrtherapeut und Weiterbildner für Systemaufstellungen (DGfS), NLP-Master (DVNLP)
Früherer Beruf: Dipl. Photoingenieur

16 Jahre bin ich hauptberuflich psychotherapeutisch in eigener Praxis und als Systemaufsteller tätig. Seit 6 Jahren forsche und arbeite ich mit traumatherapeutischem Fokus, besonders mit Bindungstrauma.

Meditation und Hypnotherapie sind zusätzliche Elemente, die stark in meine Arbeit einfließen.

Meine innere Frau, mein innerer Mann

Wie steht`s mit der Integration meiner inneren Polaritäten?

Ausgehend von einer kleinen körpertherapeutischen Erfahrungsreise in die unterschiedlichen Energiequalitäten von weiblich und männlich sowie einem nachfolgenden kurzen theoretischen Überblick über Konzepte zur inneren Polarität (u.a. Anima/Animus-Konzept nach C.G.Jung) werden wir uns der Frage zuwenden, wie es denn um diese Polaritäten in uns jeweils selbst bestellt ist?

Anhand von einem speziellen Aufstellungsformat untersuchen wir diese Dynamik.
Es gibt Raum für Übungen und Austausch.

Judith Diekmann – judith-diekmann@gmx.de

Andreas Diekmann – www.blickoeffnung.de

Weiblich / Männlich in Organisationen

Christopher Bodirsky

Heilpraktiker für Psychotherapie, Systemischer Berater und Therapeut (SySt)
Langjähriger Geschäftsführer eines Softwarehauses.
Aufstellungsarbeit seit 2003, Schwerpunkte: Strukturaufstellungen, lösungsorientierte Traumtherapie
Weiterbildungen seit 2010. Einzel- und Paarberatung, berufliches Coaching, Arbeit mit Teams
Lehrtrainer / Lehrtherapeut (DGfS), Infosyon-Professional

Weiblich / Männlich in Organisationen

Männer sind anders, Frauen auch.

In den aktuellen Diskussionen zum Thema „Gleichberechtigung“ und dem politischen Wunsch, möglichst viele Frauen in Führungspositionen zu bringen wird vielleicht übersehen, dass Männer und Frauen verschieden sind. Was bedeutet diese Verschiedenartigkeit im Blick auf die Arbeitswelt? Haben Männer und Frauen typischerweise unterschiedliche Strategien?

Vielleicht ist es hilfreich, nicht auf Männer und Frauen zu fokussieren sondern auf maskuline und feminine Eigenschaften – und wie hilfreich oder hinderlich sind diese Eigenschaften in Organisationen? Und wie verhält es sich mit den Themen „Wirtschaft / Macht / Männer / Frauen“?

Diesen (und eventuell auch anderen) Fragen sollen mit experimentellen prototypischen Aufstellungen nachgegangen werden.

Christopher Bodirsky – 1. Vorsitzender der DGfS
www.bodirsky-systeme.de

ALLES IN MIR - Weiblich und Männlich im Kreis der Urprinzipien

Lisa Böhm – De Philipp

Jhrg. 1949, Mutter, Großmutter - Pädagogin, Lehrerin

Heilpraktikerin und Heilpraktikerin für Psychotherapie, Anerkannte Weiterbildnerin für Systemaufstellungen (DGfS)

Autorin u.a. „Alles in mir: Aufstellen im Kreis der Urprinzipien“

Langjährige DGfS Regionalsprecherin Bayern-Süd und stv. Chefredakteurin der PdS, Organisatorin der DGfS-Tagungen 2013 und 2015

ALLES IN MIR
Weiblich und Männlich im Kreis der Urprinzipien

Urprinzipien repräsentieren männliche und weibliche Grundbausteine des Lebens und bieten eine Zusammenfassung von Verhaltensmustern, Eigenschaften und Fähigkeiten, die jedem als Potenzial zur Verfügung stehen.

Weiblich und Männlich ist in jedem Prinzip enthalten, der Bezug dazu ist individuell, die Umsetzung im Alltag einzigartig.

Der Kreis von zwölf Positionen gibt zunächst Orientierung für komplexe Vorgänge und Situationen. Aufgestellt können die Beziehungen zu den einzelnen Prinzipien geklärt, Balancen im Zusammenspiel gespürt und gefühlt und Fehlendes integriert werden.

In diesem Workshop wird der Kreis der Urprinzipien vorgestellt, mit Übungen auf die Spür- und Fühlebene gebracht und in beispielhaften Aufstellungen können persönliche Anliegen bearbeitet werden.

Lisa Böhm - De Philipp
www.lisa-boehm.de

Gleichberechtigung – Social Presencing Theater

Achim Bender

Jhrg. 1964, 1 Sohn - Diplom Volkswirt

Unternehmensberater (Organisations- und Personalentwicklung) und Coach, Anerkannter Systemaufsteller DGfS

Fortbildungen u.a. in Systemischem Management, Systemischem / Spirituellem Coaching, Organisationsaufstellung, Arbeit mit systemischen Ritualen, frühes Trauma

Gleichberechtigung – Social Presencing Theater

Social Presencing Theater (SPT) ist eine von Arawana Hayashi vom Presencing Institute in Massachusetts entwickelte Methode. Als Teil der Theory U von Otto Scharmer (MIT) ist sie eingebettet in eine umfassende Methode, die unter anderem zur Entwicklung und Veränderung von Organisationen und Führung eingesetzt wird.

Am Ende der Regionaltage werden uns mit dem sozialen Feld der Gleichberechtigung verbinden, darin eintauchen und die Situation aus dem Ganzen heraus betrachten.

Ähnlich der Aufstellungsmethode sind die Akteure gleichzeitig präsent im eigenen Körper (vertikale Achtsamkeit) und im sozialen Feld (horizontale Achtsamkeit) sein. In zwei Stufen bewegen sie sich von der Situation, wie sie sich aktuell darstellt, hin zu einem Bild der „aufkommenden Realität“.

Abschließend tauschen wir uns im Plenum darüber aus, was wir gesehen und wahrgenommen haben - und sammeln die ein oder andere Idee, an welchen Stellen Veränderungen wie eingeleitet werden könnten / müssten.

Achim Bender – Regionalsprecher DGfS NRW
www.achim-bender.consulting

DGfS RG NRW c/o
Willi Pütz
Bergstraße 42a
D-51515 Kürten

DGfS
Deutsche Gesellschaft
für Systemaufstellungen
Nordrhein-Westfalen

Anmeldung bitte bis 21. Sept. 2018

Anmeldung zu den Regionaltagen am 05./06. Oktober 2018
„Weiblich-Männlich / Gemeinsam-Verbunden“

Vorname, Name _____

Straße, Nummer _____

PLZ, Ort _____

Tel./Mail _____

Ort / Datum / Unterschrift _____

Schloss Eichholz / Gezeiten Haus Akademie, Urfelder Str. 221, 50389 Wesseling			
Bitte ankreuzen	**DGfS Mitglied**	**DGfS Förder-Mitglied**	**Nicht-Mitglied**
Tagungsgebühr für 2 Tage* *inkl. Vollverpflegung* ***ohne*** *Übernachtung*	**100 Euro** ☐	**120 Euro** ☐	**150 Euro** ☐

**** einzelne Tage können nicht gebucht werden!***

ACHTUNG: Solltet Ihr eine **Übernachtung** wünschen, wendet Euch bitte an die Gezeiten Haus Akademie unter 02236 / 3939-355 oder akademie@gezeitenhaus.de. Es steht nur eine begrenzte Anzahl von Zimmern verschiedener Preisklassen (45,- bis 70,- €) in der Akademie zur Verfügung. Zimmer in naheliegenden Hotels können über die Akademie vermittelt werden.

Anmeldung bitte ausfüllen + unterschreiben	***Tagungsgebühr bitte aufs Konto der DGfS gGmbH RG NRW überweisen *****
• **per Post** an Willi Pütz (s. o.) • **per Mail** an leitungsteam@dgfs-nrw.de	GLS Bank Bochum **IBAN:** DE82 4306 0967 4114 1424 04 **BIC:** GENODEM1GLS

***** Bitte beachten:***
Die Anmeldung ist erst gültig, wenn die Tagungsgebühr auf dem genannten Konto eingegangen ist.